



Es besteht ein Verdacht auf Hirntod
beispielsweise nach einem schweren Verkehrsunfall

Information an die Angehörigen,
dass ein Verdacht auf Hirntod besteht

Hirntoddiagnostik wird von zwei Ärzten unabhängig voneinander durchgeführt:

1. Erste körperliche Untersuchung: Koma, Ausfall Hirnstammreflexe, Atemstillstand ohne Unterstützung durch Beatmungsgerät
2. Beobachtung (12 Stunden bis 72 Stunden) oder Untersuchungen z.B. mittels EEG
3. Zweite körperliche Untersuchung: Koma, Ausfall Hirnstammreflexe, Atemstillstand ohne Unterstützung durch Beatmungsgerät

Erster Kontakt zur DSO, dass es einen möglichen Organspender gibt

(Dies kann auch nach Feststellung des Hirntods erfolgen.)

Feststellung des Hirntodes

Organspendeausweis liegt vor, Entscheidung "**nein**"

Organspendeausweis liegt nicht vor

Organspendeausweis liegt vor, Entscheidung "**ja**"

Angehörigengespräch

Entscheidung **gegen** die Organentnahme

Entscheidung **für** die Organentnahme

Beenden organerhaltender Maßnahmen (z.B. maschinelle Beatmung)

Umfassende Untersuchungen des potenziellen Spenders, Weiterführung der organerhaltenden Maßnahmen

Erlöschen aller Organfunktionen

Weiterleitung der Daten an die Vermittlungsstelle Eurotransplant durch die DSO

Organentnahme durch Operation

Eurotransplant: Empfängersuche, Benachrichtigung an das Transplantationszentrum

Eignungsuntersuchung der entnommenen Organe

Konservierung und Transport der Organe in die Transplantationszentren